

Deutscher und Oesterreichischer Alpenverein.

Gestern fand — und zwar diesmal ausnahmsweise in München — eine Sitzung des Hauptauschusses des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines statt, in welcher über die Vorkehrungen für das nächste Jahr und über die Bewilligung einer weiteren Kriegsspende beschlossen wurde. Von der Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung noch im laufenden Jahre wurde mit Rücksicht auf die vielfachen Behinderungen, die der Besichtigung der Versammlung entgegenstehen, abgesehen. Es wurde daher der Vorschlag für das Jahr 1915 im Hauptauschuß selbst festgestellt, und zwar unter Berücksichtigung eines möglicherweise starken Rückganges der Zahl der Mitglieder.

Ferner wurde die Widmung einer weiteren Kriegsspende des Alpenvereines im Betrag von 150,000 Mark beschlossen, die Verwendung dieses Betrages jedoch noch vorbehalten. Die Mittel werden aus den zur Verfügung des Hauptauschusses stehenden Erübrigungen der Jahre 1913 und 1914 im Betrage von rund 100,000 Mark und durch Entnahme des Restbetrages aus einigen Fonds aufgebracht. Mit den bereits für das deutsche und das österreichische Rote Kreuz gewidmeten Beträgen beträgt die Kriegsspende des Gesamtvereines bisher 168,500 Mark, wozu noch 81,730 Mark Spenden der Sektionen kommen.